

# Frühschicht für Schülerinnen und Schüler der Sek. I und II zum Thema:

## „Meine Zeit in deinen Händen“



Foto einer Kirchturmuhre mit „Sternstunden“ in Brescia in Italien

### Vorbereitung

- Stuhlkreis aufstellen und Mitte gestalten mit einem Bild einer Kirchturmuhre o.ä.; Kerze und Bibel hinzulegen, Stundenplan oder Terminkalender o.ä.

### Beginn

- Stifte und Kopien (Zeitgutschein, Psalm 139) bereitlegen; „Wir lassen Gott in unsere Mitte kommen, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

### Lied

z.B. „Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Erdentöne-Himmelsklang Nr. 121)

### Einführung

„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.“ Mit diesem Satz beginnt das 3. Kapitel des Buches Kohelet.

Was glaubt ihr, wie oft „die Zeit“ in der Bibel vorkommt? (422x; 320 AT, 102x NT, davon 29x in den Evangelien)

Die Bibel hat „viel Zeit“ und kennt „viele Zeiten“:

- Sie bestimmt Zeiten zu Festzeiten und Zeitpunkte werden festgesetzt.

- Es gibt bestimmte Lebzeiten und die Endzeit, alle Zeiten, festgesetzte Zeiten, schwere Zeiten, die Zeit der Verheißung und am Ende der Zeiten.

- Es gibt auch verbrachte Zeit, bedrängte Zeit, gegenwärtige Zeit, bestimmte Zeit, erfüllte Zeit, kurze Zeit, es gibt die Zeit, eine Zeit, eine halbe Zeit, deine Zeit, meine Zeit, ihre Zeit, die ganze Zeit und jene Zeit, nach einiger Zeit, und manchmal ist es Zeit, zu seiner Zeit.

- **Die Zeit** kann ganz unterschiedlich wahrgenommen werden. Die Zeit nimmt eine wichtige Rolle ein, denn nicht nur die Bibel beschäftigt sich mit Zeit, auch unser Alltag wird festgesetzt durch unterschiedliche Zeiten. Es gibt die Pausenzeiten, die Schulzeiten, die Freizeiten, die Arbeitszeiten, Hoch-Zeiten der Feste und viele Zeiten mehr. Alles in unserem Leben hat seine bestimmte Zeit und: Wir können entscheiden, was mit unserer Zeit passiert.

### Bibeltext

**Lukas 12,16-21**

### Gedanken zum Text

- Kein Mensch kann sagen, wie viel Zeit ihm (noch) bleibt, um vor Gott reich zu werden. Für unseren Umgang mit der Zeit werden wir uns verantworten müssen. Was bleibt am Ende von uns? Ist in der Zeitspanne unsers Lebens mehr Liebe und Hoffnung in diese Welt gekommen?

- Alles hat seine Zeit, und diese Zeit liegt in seinen Händen und er legt sie in unsere Hände: gottgeschenkte Zeit, Auszeiten, Ruhe-Zeiten, besondere Momente, erfüllte Zeit. Carpe diem! – Pflücken wir diesen Tag!

### Lied

z.B. „Gott gab uns Atem, damit wir leben“ (Troubadour für Gott, Nr. 40)

### Besinnung/Meditation

- Ich gebe dir einen Gutschein für einen Tag Zeit. Was würdest du dir erfüllen, wenn du Zeit geschenkt bekämst? Du kannst auf Deinen Zeitgutschein etwas schreiben oder malen.

- *Leise Meditationsmusik während des Ausfüllens der Zeitgutscheine. Anschließend ist jeder/jede eingeladen, seinen Gutschein, offen oder verdeckt, vor sich auf den Boden zu legen. Wer möchte, kann etwas zu seinem Gutschein sagen.*

Abschließendes Gebet:

- **Guter Gott, jedem von uns schenkst Du Zeit, Lebenszeit. Wir füllen diese Zeit ganz unterschiedlich. Manches füllt uns leicht, manches schwer. Manches erfüllt sich, manches nicht so, wie wir es uns wünschen. Lass uns in guten und in schlechten Zeiten Deine liebende Gegenwart erkennen! Amen!**

### Gebet

Beten wir miteinander den **Psalm 139**

(z.B. mit Übersetzung nach Jörg Zink)

### Segen mit Kreuzzeichen

„Es behüte und beschütze uns der allmächtige Gott, der für uns Menschen Anfang und Ende ist. Durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen.“

### Schlusslied

z.B. **Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde** (Troubadour für Gott Nr. 758)

### Meine Zeit steht ...

Ref: C Am Em G

Mai - ne Zeit steht in dei - nen Hän - den

Nun kann ich ru - hig sein, ru - hig sein in dir.

Du gibst Ge - bor - gen - heit, du kannst al - les

wen - den. Gib mir ein fes - tes Herz.

mach es fest in dir.

1. Sor - gen quä - len und wer - den mir zu groß.

2. Hast und Ei - le, Zeit - not und Be - trieb

3. Es gibt Ta - ge, die blei - ben oh - ne Sinn.

1. Mut - los frag ich, was wird mor - gen sein?

2. Ich - mei - nen mich ge - fan - gen, ja - gen mich.

3. Hilf - los seh ich, wie die Zeit ver - stirbt.

1. Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.

2. Herr, ich ru - he, Komm und mach mich frei!

3. Stun - den, Ta - ge, Jah - re ge - hen hin,

1. Va - ler, du wirst bei mir sein.

2. Füh - re - du mich Schritt für Schritt.

3. und ich frag wo sie ge - blei - ben sind.

Text und Melodie: Peter Strauch.  
© Harenke Verlag, Holzgerlingen